

# Glarus: Strategische Schul- raumplanung

## 5. Szenario *OPTIMO* (Kurzfassung 01.12.2016)

- genehmigt durch die Schulkommission am 14. März 2016
- genehmigt durch den Gemeinderat am 24. März 2016

Gemeinde Glarus  
Gemeindehausplatz 5  
8750 Glarus



## **Impressum**

---

### **Datum**

1. Februar 2016

---

### **Bericht-Nr.**

5432.000\_007

---

### **Verfasst von**

EUL

---

Basler & Hofmann AG  
Ingenieure, Planer und Berater

Forchstrasse 395  
Postfach  
CH-8032 Zürich  
T +41 44 387 11 22  
F +41 44 387 11 00

Bachweg 1  
Postfach  
CH-8133 Esslingen  
T +41 44 387 15 22  
F +41 44 387 15 00

---

### **Verteiler**

---

Marcel Peter  
Martin Bilger

# Inhaltsverzeichnis

---

1.	<b>Ausgangslage</b>	1
2.	<b>Anpassung der Schulwege</b>	1
3.	<b>Überprüfung der Schulwege und Schülerprognosen</b>	2
4.	<b>Anzahl Schulklassen im Jahr 2028</b>	3
5.	<b>Veränderungen vom Szenario 4 'REALO' zum Szenario 5 'OPTIMO'</b>	4
6.	<b>Grobkostenschätzung</b>	6
7.	<b>Terminplan</b>	7

## 1. Ausgangslage

Strategische Planung mit  
4 Szenarien

2014 wurde zusammen mit einer Begleitgruppe eine strategische Planung mit 4 Szenarien ausgearbeitet. Die Resultate wurden in einem Schlussbericht 'Strategische Planung – Szenarien' vom 1. Oktober 2014 zusammengefasst.

Informationsveranstaltung für die  
Öffentlichkeit

Am 22. April 2015 wurde die strategische Planung mit dem Szenario 4 REALO der Öffentlichkeit vorgestellt. Kritisiert wurden insbesondere die zu langen Schulwege, sowie die Überquerungen der gefährlichen Hauptstrasse durch Kindergartenkinder und Schülerinnen und Schüler der Unterstufe.

Überarbeitung in einem neuen 5.  
Szenario 'OPTIMO' 2015

Deshalb wird hier ein neues fünftes Szenario mit dem Name 'OPTIMO' vorgestellt, welches insbesondere bei diesen beiden Kritikpunkten Verbesserungen vornimmt.

## 2. Anpassung der Schulwege

### Länge der Schulwege (neu)

Schulstufe	Distanz (Umkreis)	Überquerung Hauptstrasse
Kindergarten	600m (vorher 700m)	Nein*
Unterstufe	750m (vorher 1000m)	Nein*
Mittelstufe	1500m (wie vorher)	Ja

### Länge der Schulwege nach Stufen

\*Überquerung der Hauptstrasse nur mittels Überführung (Netstal)

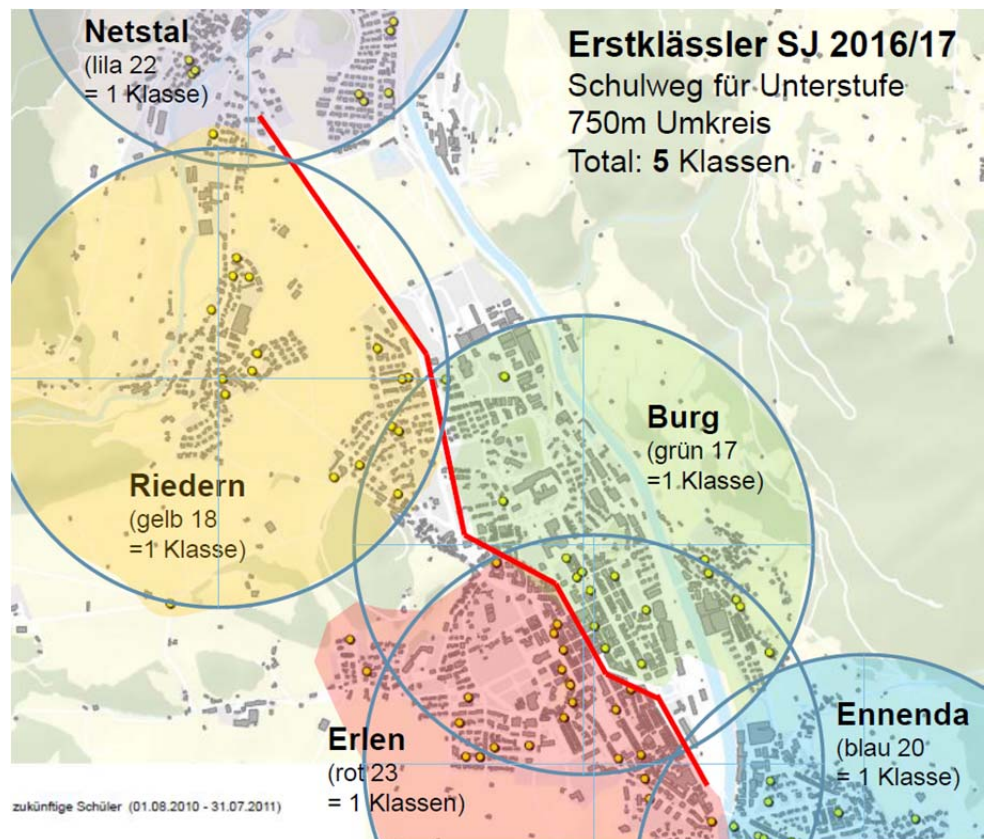
### 3. Überprüfung der Schulwege und Schülerprognosen

Schülerkarten

Anhand von 6 verschiedenen Jahreskarten, auf welchen jede Schülerin und jeder Schüler mit einem Punkt am Wohnort markiert sind, wurden die Schulwege und die Auslastungen der Schulstandorte noch einmal im Detail überprüft.

Die 6 Jahres-Schülerkarten mit den dazugehörigen Einzugsgebieten sind im Anhang\_1 abgelegt. Jede der 6 Karten wurde einmal für den Kindergarten, einmal für die Unterstufe und einmal für die Mittelstufe angewandt.

Ausschnitt Jahrgangskarte  
2010/2011



#### Ausschnitt aus einer Schülerkarte mit Wegzuteilung

Die rote Linie markiert die Hauptstrasse

Optimale Verteilung

Die Schülerkarte mit den Schülerwolken des Einzugsgebietes zeigt, wie mit den bestehenden Schulhäusern, unter Berücksichtigung der Weglängen und ohne Überquerung der Hauptstrasse eine optimale Verteilung der Schülerinnen auf die bestehenden Schulanlagen möglich ist.

Schwankungen der Schülerzahlen

Im Schuljahr 2016 / 2017 wird es also möglich sein, 5 erste Klassen zu bilden. Im Minimum aller überprüften Jahrgänge sind es 4 ganze und eine halbe Klasse, im Maximum sind es 6 Klassen pro Jahrgang

### 4. Anzahl Schulklassen im Jahr 2028

Wachstumspotenzial

Die Überprüfung von sechs aktuellen Jahrgängen (Anhang 1) hat ergeben, dass nie mehr als 6 Klassen pro Jahrgang gebildet werden müssen. Das entspricht einem maximalen aktuellen Bedarf von 36 Klassenzimmern. Mit dem Ausbau auf 44 Klassenzimmern bis im Jahr 2028 steigt das Angebot um 22%.

Die Prognosen für das Bevölkerungswachstum liegen bei 10% bis 2028. Dies bedeutet, dass bei einer Verzögerung der Umsetzung des Konzeptes nicht sofort eine problematische Situation entsteht, sondern zeitlich noch Spielraum besteht.

Anzahl Schulklassen

Wie im Szenario 4 REALO wird auch beim aktuellen Szenario 5 OPTIMO von 44 Klassen PS und 14 Klassen KiGa fürs Jahr 2028 ausgegangen.

Einwohner	12'500 2014				13'200 2021				13'900 2028			
<b>Primarschule</b>												
Anteil Schül. an Bevölkerung *	6.00%		6.10%		5.70%		6.05%		5.40%		6.00%	
Schüler	750		762.5		752.4		798.6		750.6		834	
Anzahl Schüler pro Klasse	21	19	21	19	21	19	21	19	21	19	21	19
Klassen	35.71	39.47	36.31	40.13	35.83	39.60	38.03	42.03	35.74	39.51	39.71	43.89
<b>Klassen aufgerundet</b> <small>(ohne Kleinklassen oder Einführungsklassen)</small>	36	40	37	41	36	40	39	43	36	40	40	44
<b>Kindergarten</b>												
Anteil Kiga an Bevölkerung *	1.75%		1.90%		1.75%		1.90%		1.75%		1.90%	
Kiga	218.75		237.5		231		250.8		243.25		264.1	
Anzahl Kiga pro Klasse	21	19	21	19	21	19	21	19	21	19	21	19
Klassen	10.42	11.51	11.31	12.50	10.50	12.16	11.40	13.20	11.06	12.80	12.00	13.90
<b>Klassen aufgerundet</b>	11	12	12	13	11	13	12	14	12	13	12	14

Berechnungstabelle der Klassenanzahl

### 5. Veränderungen vom Szenario 4 'REALO' zum Szenario 5 'OPTIMO'

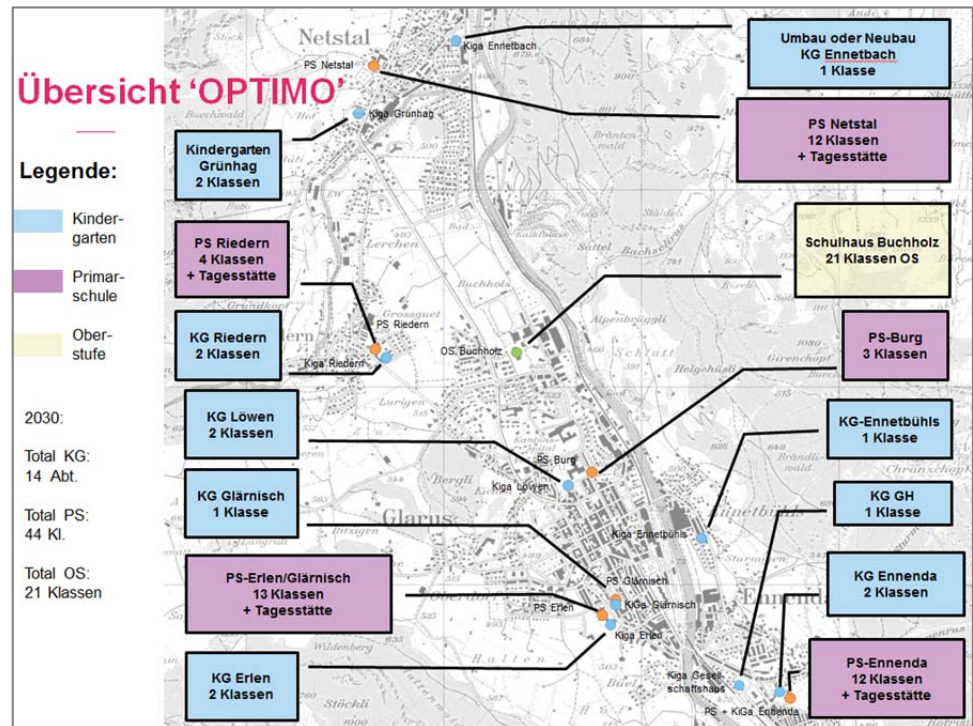
Kindergarten Buchholz

Es zeigt sich, dass ein Doppel-Kindergarten Buchholz nur gefüllt werden kann, indem Kinder aus dem Quartier Lurigen die Hauptstrasse überqueren. Auf den Einbau eines Kindergartens im Buchholz wird deshalb im Szenario 5 'OPTIMO' verzichtet.

Keine Überquerung der Hauptstrasse

Da diese Überquerung für viele Eltern als sehr problematisch eingeschätzt wird, wurde nun bei der Erstellung des Szenarios 5 'OPTIMO' darauf geachtet, dass weder die Kindergartenkinder noch die Schülerinnen und Schüler der Unterstufe diese Hauptstrasse überqueren müssen.

Szenario 'OPTIMO'



#### Übersichtsplan Szenario 5 'OPTIMO'

Veränderungen gegenüber 'REALO' in Riedern, Ennenda und Erlen

Änderungen Schulzentrum Buchholz

Da im Buchholz nun für das Szenario 5 'OPTIMO' keine Kindergartenklassen mehr vorgesehen sind, kann ein leicht vereinfachter Umbau vorgenommen werden.

Standort Ennenda

Im Szenario 5 'OPTIMO' muss für die Situation Ennenda einige Änderungen gemacht werden. Im Szenario 4 'REALO' wurden Teile des Gesellschaftshauses zu Schulraum und Betreuung umgenutzt. Ein neuer Entscheidung des Gemeinderates macht diese Um-nutzung unmöglich. Im GH wird deshalb kein zweiter Kindergarten (durch Teil-Anbau) und keine Tagesbetreuung realisiert.

Diese Flächen werden neu zusammen mit dem Annexbau des Schulhauses Hof er-stellt.

---

Veränderungen in Riedern	In Riedern wird die Schule bei 4 Schulklassen belassen. Um einen zeitgemässen Unterricht mit unterschiedlichen Lernmethoden räumlich durchführen zu können, werden mehrere kleinere Umbau- und Ergänzungsmaßnahmen getätigt. So wird der bestehende Anbau des Schulhauses Riedern um ein Geschoss aufgestockt und der Dachstock ausgebaut (Nutzungspläne sind im Anhang_2 abgelegt).
Tagesbetreuung Riedern	Die Tagesbetreuung Riedern wird weiterhin durch das Familienhaus 'Biiälistogg' gewährleistet. Die Zusammenarbeit in einer langfristigen Partnerschaft mit dem privaten Anbieter wurde vertraglich beschlossen.
Kindergarten Riedern bleibt Doppelkindergarten	Der Kindergarten in Riedern bleibt ein Doppelkindergarten. Dazu muss beim alten Kindergarten eine Raumerweiterung zur Errichtung eines Gruppenraumes durchgeführt werden (Nutzungspläne sind im Anhang_2 abgelegt).
Veränderungen im Schulhaus Erlen	Die verschiedenen Änderungen am Konzept des Szenarios machen im Schulhaus Erlen einen weniger grossen Ausbau notwendig. Statt wie der bisher (Szenario 4 REALO) angedachten 14 Klassenzimmer soll das Schulhaus Erlen nur noch deren 10 beherbergen (heutiger Stand: 9 Klassen). Dazu ist der Neubau einer Spange zwischen den beiden Klassenzimmertrakten nicht mehr notwendig. Nur noch kleine Rochaden, sowie der Anbau von zwei Gruppenraum-'Rucksäcken' ist noch nötig. Die Kosten für die Sanierung und den Ausbau der Schulanlage Erlen konnte so deutlich gesenkt werden (Die Grobkostenschätzung aller Teilprojekte ist im Anhang 3 abgelegt).
Hindernisfreiheit	Grundsätzlich müssen öffentliche Gebäude hindernisfrei sein. Dies gilt auch für Schulhäuser und Kindergärten, insbesondere für Neubauten. Bei Altbauten gilt die Verhältnismässigkeit. Solange die Gemeinde in einer zumutbaren Distanz über ein hindernisfreies Pendant verfügt, muss nicht jedes Schulhaus angepasst werden. In vielen Fällen lässt sich auch ein Teilbereich eines Schulgebäudes so einrichten, dass mindestens jeder Typ Raum mindestens einmal hindernisfrei vorhanden ist.



## 6. Grobkostenschätzung

Zusammenzug aller Teilprojekte	Instandsetzung	Veränderung	Total <b>OPTIMO</b>
<b>Total aller Teilprojekte (ohne MWST)</b>	<b>Fr. 25'200'000</b>	<b>Fr. 26'100'000</b>	<b>Fr. 51'300'000</b>
- Teilprojekt 1: Umbau/Rochade Netstal + KiGa Grünhag			
- Teilprojekt 2: Anpassungen Erlen/Glärnisch (PS + KiGa)			
- Teilprojekt 3: Umbau + Sanierung Buchholz (ohne Einbau KiGa)			
- Teilprojekt 4: Erweiterung Riedern (PS + KiGa)			
- Teilprojekt 5: Umbau + neuer Annexbau PS+KiGa Ennenda			
- Teilprojekt 6a: Rochade PS Burg (ohne Anbauten)			
- Teilprojekt 6b: Anpassungen KiGa Ennetbühls + KiGa Löwen			
- Teilprojekt 7: Neubau KiGa Ennetbach			

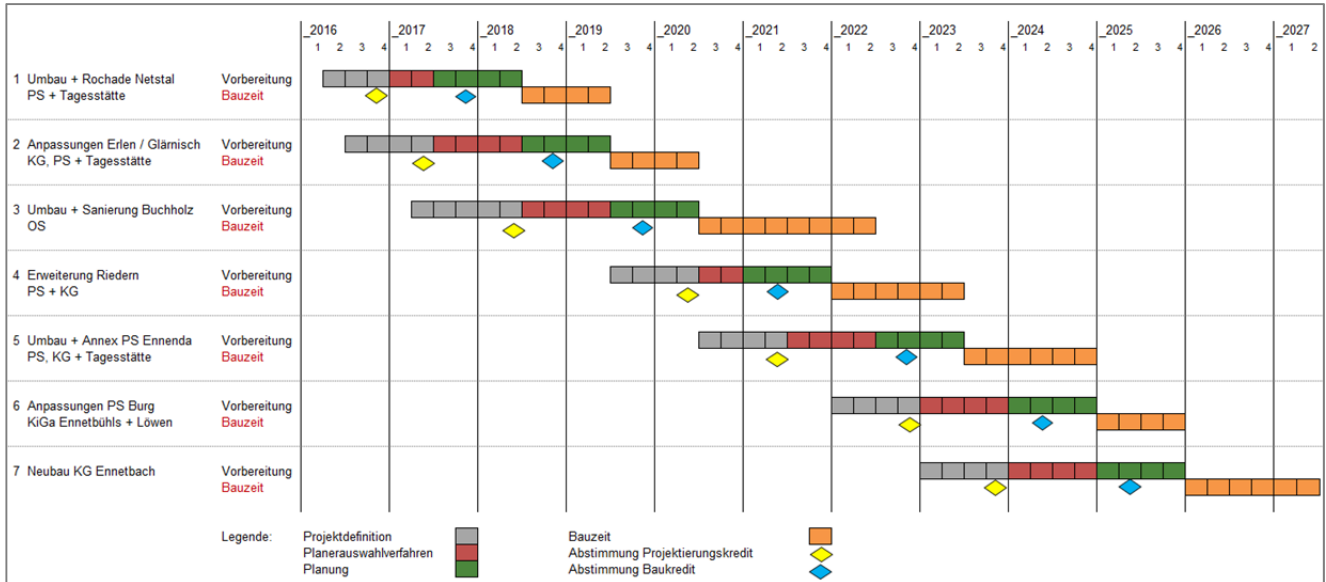
### Tabelle der Kosten aller Teilprojekte im Szenario 'OPTIMO'

Aufgeteilt in Instandsetzung, Veränderung und Total Teilprojekt

Gesamtkosten des Szenarios 5 'OPTIMO' sind vergleichbar mit den Kosten von Szenario 4 'REALO'

Das Total aller Kostenschätzungen inkl. aller Instandsetzungen beläuft sich beim neuen Szenario 5 'OPTIMO' auf CHF 51'300'000.-. Beim Szenario 4 'REALO' waren es noch CHF 52'200'000.- gewesen. Die Reduktion der Kosten von CHF 900'000.- geht aus zahlreichen kleinen Detailoptimierungen sowie dem Zusammenführen mehrerer Teilprojekte hervor. Im Szenario 'OPTIMO' gibt es kein Teilprojekt KiGa Gesellschaftshaus (GH) mehr. Die zusätzlichen Flächen, welche im GH gebaut werden sollten, werden nun im neuen Annexbau der Schule Ennenda realisiert. So ergibt sich nur ein Teilprojekt für Ennenda, was in der Projektvorbereitung Kosten einspart.

## 7. Terminplan



### Multiprojektplan

Die sieben Teilprojekte des Szenarios 'OPTIMO'

Abfolge der Teilprojekte

Die Abfolge der Teilprojekte ist an viele Abhängigkeiten geknüpft. So kann der Umbau Buchholz erst vorgenommen werden, wenn Ersatz für die dortigen 4 Primarschulklassen erfolgt ist. Dieser Ersatz entsteht in Netstal (+2 Klassen) im Burg (+1 Klasse) und im Erlen (+1 Klasse), später entstehen auch noch zusätzliche Klassen in Ennenda (+3 Klassen). Es ist anzunehmen, dass einzelne Teilprojekte vorgezogen oder nach hinten versetzt werden müssen. Der Multiprojektplan gibt einen Überblick über die vielen entstehenden Bauprojekte der nächsten Jahre. Einsprachen und abgelehnte Kreditanträge können den Terminplan verzögern.

